

60. *Larent. vespertaria*. L. (H. 226. H. S. III. 167. Hdr. No. 101. *Aspilates vespertaria*.) Verbreitet und im Oberlande in Gebüsch nicht selten. August, September.

61. *Larent. lignaria*. H. (H. 270. H. S. III. 175. Hdr. No. 407.) Ich kenne nur ein in meiner Sammlung befindliches Exemplar, welches vom Lehrer Rostock in Dretsch bei Neukirch gefangen wurde. (Diluvium ca. 5—600').

62. *Larent. fluviana*. H. (H. 280. 281. H. S. III. 175. Hdr. No. 397.) Ein einziges Exemplar, welches von Schlieben bei Mdr.-Friedersdorf bei Neusalza (Granit 7—800') gefangen hat.

63. *Larent. variaria*. W. V. (H. 293. H. S. III. 173. Hdr. No. 306. *Corythea variaria*, *Chesias variata*. Tr.) Ueberall, in Nadelwäldern nicht selten. Juni, September. Rpe. April und Juni auf Fichte, *Pinus picea*, Kiefer, *Pinus sylvestris*.

Var. *obeliscaria*. H. (H. 296. H. S. suppl. 240—242. H. S. III. 173.)

Var. *vitiosaria*. Tr. (H. 380. *Nariata* 377. *Stragulata*. H. S. suppl. 296—298. H. S. III. 173.) Beide Varietäten unter der Stammart fliegend.

64. *Larent. juniperaria*. L. (H. 294. H. S. III. 173. Hdr. No. 304. *Corythea juniperaria*, *Chesias juniperata*. Tr.) In Nadelwäldern, nicht häufig. August, September, Oktober. Rpe. Juni, Ende August auf Wachholder, *Juniperus communis*.

65. *Larent. collaria*. H. (H. 542. 484. H. S. III. 176. H. S. suppl. 253. 254. Hdr. No. 103. *Aspilates collaria* — *ata*. Tr.) Ein einziges Mal vor mehreren Jahren von Christoph bei Herrnhuth (Granit 1054') gefangen, seitdem nicht wieder aufgefunden.

181. *Anaitis*. Dup. (*Larentia*. H. S. Tr.)

1. *Anait. praeformaria*. Steph. (H. 532. 533. H. S. III. p. 164. Hdr. No. 419. *Anaitis cassiaria*. *Larentia praeformata*.) Das eine mir als lausitzisch bekannte Exemplar erhielt ich aus Saritzsch, seitwärts Bauzen (Diluvium 5—600'), wo es der Lehrer Frenzel dieses Jahr im Juli gefangen hatte. Ein zweites bei Johnsdorf bei Zittau gefangenes Exemplar sah ich bei Kreisler. Rpe. im September auf Johannisfrucht, *Hypericum perforatum*.

2. *Anait. plagiaria*. L. (H. 220. H. S. III. 164. Hdr. No. 420.) Ueberall, besonders im Oberlande an sonnigen trocknen Berglehnen, um